



STADT FURTH IM WALD
www.chamer-zeitung.de

G'müatlichkeit-Buch wieder erhältlich

Furth im Wald. Das Buch, das zum 100-jährigen Jubiläum des Stammtisches „G'müatlichkeit“ herausgegeben wurde, wurde aufgrund der großen Nachfrage nachgedruckt. Ab sofort sind die Bücher wieder erhältlich bei der Buchhandlung Perlinger oder im Gasthaus Stangerl. Die Bücher eignen sich sicherlich auch gut als Weihnachtsgeschenk.

Weitere CDs erhältlich

Furth im Wald. Aufgrund der großen Nachfrage hat die *Chamer Zeitung* noch weitere CDs von der bekannten Konrady-Dudelsackgruppe geordert. Die CD enthält insgesamt 33 Lieder und Musikstücke aus dem Chodenland. Sie ist zum Preis von zehn Euro nur noch bis zum heutigen Mittwoch in der Geschäftsstelle der *Chamer Zeitung/Further Chronik*, Mondscheinstraße 1, erhältlich.

Weihnachtsgottesdienst

Furth im Wald. Das Kindergottesdienst-Team lädt alle Familien zum Familien-Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember um 10.30 Uhr ein. Alle Kinder bekommen in dieser Messfeier ein kleines Geschenk.

ANZEIGE

BISTRO
THE TEMPLE BAR
Furth im Wald – Bayplatz
Samstag, 18. Dezember 2010
CHRISTMAS-PARTY mit Livemusik von „Da Peppi“

Karten für Drachenstich

Furth im Wald. Der Kartenvorverkauf der Drachenstich-Festspiel Saison 2011 beginnt am Freitag, 17. Dezember, 0.00 Uhr.

Karten können unter www.drachenstich.de oder www.okticket.de sowie bei über 90 Vorverkaufsstellen im Bereich Oberpfalz/Niederbayern gebucht werden. Preise und Termine unter www.drachenstich.de.

Natürlich haben Interessenten auch wieder die Möglichkeit, Karten in der Geschäftsstelle zu erwerben. Für Furth und deren Freunde sicher ein willkommenes Weihnachtsgeschenk. Wer zuerst zuschlägt, erhält die besten Plätze.

Adventliche Einkehr

Furth im Wald. Die „Further Volksmusik“ lädt am kommenden vierten Adventssonntag in die Schlossgaststätte Voithenberggütte „Auf da Öid“ zur „Adventlichen Einkehr“ ein. Mit heiteren und besinnlichen Texten und staader Musik möchten die Musikanten einstimmen auf das nahe Weihnachtsfest. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr. Alle Mitglieder und Freunde der Volksmusik sind zu dieser öffentlichen Veranstaltung eingeladen.

Waldweihnacht

Furth im Wald. „Mache dich auf und werde Licht!“ Unter diesem Motto lädt die evangelische Jugend im Dekanat Cham alle Jugendlichen ab zwölf Jahren ein zur „Waldweihnacht“ am kommenden Freitag von 16 Uhr bis 20 Uhr. Veranstaltungsort ist das evangelische Gemeindehaus in Furth im Wald. Auf dem Programm stehen neben Weihnachtsandacht und gemeinsamem Essen Spiele- und Bastelaktionen. Auch der heiße Punsch am Lagerfeuer darf natürlich nicht fehlen. Mehr Infos gibt es unter www.ej-cham.de.



Große Freude bei Franz Zederbauer senior und junior, die mit dem Wein „Grüner Veltliner Steinbühel“ beim weltweit größten Weinwettbewerb „Gold“ erhielten (Bild links). - Der neue Pfarrer Pater Josef Lackstätter bei der Segnung des diesjährigen Jungweins der Familie Dürauer (Bild rechts).



Partnergemeinde hat einen neuen Pfarrer

Einbußen bei Weinernte – Toller Erfolg für Weinbauer-Familie Zederbauer

Furth im Wald. (reit) Mittlerweile seit 25 Jahren bestehen die freundschaftlichen Kontakte zwischen dem niederösterreichischen Furth bei Göttweig und dem bayerischen Furth im Wald. Ihren Ursprung hat die Partnerschaft letztlich in einem zufälligen Zusammentreffen des Göttweiger Gaststättenbesitzers Franz Preiß mit dem Further Brauereibesitzer Hans Hofer. Franz Preiß ist leider vor einigen Jahren schon verstorben. Die *Chamer Zeitung/Further Chronik* hat die freundschaftlichen Bande von Anfang an begleitet und immer wieder aus der Partnergemeinde berichtet.

Mit dem heutigen Beitrag wollen wir wieder einen Blick in die niederösterreichische Partnergemeinde werfen und dazu haben wir unter anderem auch wieder in den Nachrichten der Marktgemeinde geblättert. Ein Beitrag samt Foto wurde in den Gemeindepapieren auch dem neuen Further Drachen sowie dem neuen Festspiel gewidmet.

In seinem Grußwort an die Gemeindeglieder weist der neu gewählte Bürgermeister Alfred Bruckner, der die Nachfolge der erkrankten Martha Löffler angetreten hat, darauf hin, dass der Sommer in Furth bei Göttweig geprägt war von extremen Witterungsverhältnissen. Durch die Wetterkapriolen hatten die Weinbauer Einbußen bis zu 50 Prozent zu verzeichnen, jedoch nicht bei der Qualität des Weines.

Die Reinigung der Kanäle und Rückhaltebecken, in denen sich ungewöhnlich viel Schlamm und Schotter angehäuften, verursachte der Gemeinde hohe Kosten.



Toller Erfolg für Franz Zederbauer junior. Mit der österreichischen Nationalmannschaft beteiligte er sich an der Latein-Formationsweltmeisterschaft in Moskau und belegte den siebten Platz. Zederbauer in der Gruppe ganz oben.

Inzwischen bezogen werden konnte der neue Kindergarten. Das Gebäude mit einer Fläche von circa 700 Quadratmetern, welches für zwei Gruppen gebaut wurde, umfasst außer den großzügig dimensionierten Gruppenräumen alle erforderlichen Nebenräume einschließlich eines den neuesten sportmedizinischen Erkenntnissen entsprechenden Bewegungsraumes.

Im Herbst wurden unumgängliche Straßensanierungen vorgenommen und eine damit verbundene Erneuerung von Kanalsträngen beziehungsweise der Erdgasleitungen.

Ein großer Erfolg waren auch wieder die Further Kellertage, die bereits zum 10. Male durchgeführt

wurden. Viele Grenzstädter haben sich daran schon beteiligt.

Inzwischen hat die Partnergemeinde mit Pater Dr. Josef Lackstätter einen neuen Pfarrer, der bei der diesjährigen Jungwein-Probierung, bei der der Further Kulturreferent Max Schmatz und dessen Gattin Sophie als Weinpaten fungierten, seine Premiere feierte und die Segnung des edlen Rebensaftes aus dem Hause Dürauer vornahm. Pater Dr. Josef Lackstätter trat die Nachfolge des langjährigen Ortspfarrers Pater Benno an, der im September in den Ruhestand trat. Pater Dr. Josef Lackstätter ist ein gebürtiger Tiroler, der von Abt Columban zum neuen Ortsgeistlichen bestellt wurde. Die letzten drei Jahre hatte Pater

Josef, wie er kurz genannt wird, als Pfarrer in Rabenstein und Grünau gewirkt.

Große Freude herrschte bei der Familie Hertha und Franz Zederbauer sowie Sohn Franz. Zum ersten Mal hatten sie sich mit den vier Sorten Grüner Veltliner Steinbühel, Grüner Veltliner DAC, Pinot Noir und Merlot an der Austria Wine-Challenge (awc vienna), der weltweit größten, offiziell anerkannten Weinbewertung beteiligt. Bei diesem Wettbewerb wurden 10951 Weinsorten getestet. Dabei wurden alle vier eingereichten Weine prämiert. Der ganz große Durchbruch gelang Franz Zederbauer sen. und Franz Zederbauer jun., die bestens harmonieren, mit der Sorte „Grüner Veltliner Steinbühel“. Denn dieser wurde mit „Gold“ ausgezeichnet. Somit befinden sich die Weine der Familie Zederbauer unter den besten aus 36 teilnehmenden Ländern. Die Zederbauers sehen darin, wie sie gegenüber der *Chamer Zeitung/Further Chronik* erklärten, eine Bestätigung für ihren Weg, mit Qualität den Verbraucher zu überzeugen.

Ein weiterer Grund zur Freude bestand bei Franz Zederbauer junior, der sich mit der österreichischen Nationalmannschaft an der Latein-Formationsweltmeisterschaft in Moskau beteiligte und dort den hervorragenden siebten Platz belegte. Franz Zederbauer junior tanzt bereits seit sechs Jahren und war schon dreimal österreichischer Staatsmeister. Zweifelsohne ein Beweis, dass Weinbauer auch gute Tänzer sein können.



Die Sieger im Streckenflugwettbewerb: Ludwig Lohner, Alexander Fischer und Rupert Kellnhöfer (Bild links). - Eines der Siegerbilder des Fotowettbewerbs von Rudi Koch „Tandem über dem Bayerischen Wald“ (Bild rechts).



Ludwig Lohner legte einen Rekordflug hin

Ehrungen bei der Weihnachtsfeier des 1. Gleitschirmvereins Bayerwald e. V.

Furth im Wald. Trotz der schlechten Witterung waren 21 Mitglieder des 1. Gleitschirmvereins Bayerwald am Samstag im Hotel Hohenbogen zusammengekommen. Im Rahmen eines Ritteressens wurde hier der Saisonabschluss gefeiert und auch die Sieger verschiedener vom Verein veranstalteter Wettbewerbe geehrt.

Die Preisverleihungen nahm der 1. Vorsitzende Rupert Kellnhöfer vor. Beim Streckenflugwettbewerb kam es darauf an, eine möglichst große Strecke mit Gleitschirm zurückzulegen. Hier zeichnete sich Alexander Fischer aus, der bei drei

Wertungsflügen die meisten Punkte erzielen konnte. Obwohl 2010 witterungsbedingt ein eher schlechtes Flugjahr war, gelang es Ludwig Lohner im Rahmen dieses Wettbewerbs am 12. Juli vom Osser aus einen Rekordflug durchzuführen. In sieben Stunden flog er von der Osserwiese aus ein Dreieck über 109 Kilometer weit, bis nach Mauth und Bischofsmas und zurück nach Lam. Eine Leistung, die bislang kein Pilot übertreffen konnte.

Beim Walk & Fly-Wettbewerb wurden die Sieger nach körperlichem Ausdauervermögen im Wandern und Flugausdauer ermittelt.

Die Flüge konnten hierzu individuell auf das ganze Jahr verteilt werden. Ziel war es, den Startplatz am Osser vom Tal aus zu Fuß zu erklimmen und dann möglichst lange in der Luft auszuharren. Hier konnte nach hartem Kampf mit den Mitbewerbern Jonas Huber durch überragende Flugleistungen den Wettbewerb für sich entscheiden.

Der Fotowettbewerb, den Rupert Kellnhöfer gewann, wurde nun schon zum zweiten Mal durchgeführt. Aus den besten Bildern gestaltete Jonas Huber einen Gleitschirmkalender für das Jahr 2011. Dieser fand bei allen Anwesenden

sehr große Anerkennung und er verkauft sich auch sehr gut.

Nach dem feierlichen Ritteressen und den Ehrungen klang der Abend bei einem Video des Deutschen Hänggleiterverbandes zum Thema Streckenfliegen mit dem Gleitschirm aus. Die Sieger:

Streckenflugwettbewerb: 1. Alexander Fischer, 2. Rupert Kellnhöfer, 3. Ludwig Lohner.

Walk & Fly-Wettbewerb: 1. Jonas Huber, 2. Daniela Kagerbauer und Dr. Felix Sperl, 3. Günther Raab.

Fotowettbewerb: 1. Rupert Kellnhöfer, 2. Rudi Koch, 3. Daniela Kagerbauer.